

# In diesem Büro habe ich mal eine Schnupperlehre absolviert!

**Das Ingenieurbüro A. Keller AG feierte sein 50-jähriges Bestehen im Thurgauerhof in Weinfelden. Max Vögeli erinnerte in seinem Grusswort an die Zeit der Gründung und Regierungsrat Dr. Jakob Stark sprach in seiner Festrede auch über seine persönlichen Beziehungen zu diesem Büro. Durchs Programm führte Thomas Götz, der als Magaziner Stefan Berger auftrat.**

Zahlreiche Kunden, Geschäftsfreunde und Gäste folgten der Einladung des Ingenieurbüros A. Keller AG, um das 50-jährige Bestehen zu feiern.

Nach einem Apéro vor dem Thurgauerhof bat Stefan Berger, der als Magaziner und Kurier und von der Geschäftsleitung auch als „Projektleiter“ dieses Abends bestimmt worden war, die Gäste mit einem Megaphon in den Saal.

## **Bewilligung seit 1963**

Dort begrüßte David Keller, der zusammen mit Peter Wartenweiler Inhaber des Büros in zweiter Generation ist, die Gäste und insbesondere auch seine Mutter, die Familien Wartenweiler und Stocker und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Weinfelder Gemeindeamann Max Vögeli zitierte in seinem Grusswort das Protokoll des Weinfelder Gemeinderates aus dem Jahre 1963, in dem Adolf Keller ab dem 01. März die Bewilligung zur Führung eines Ingenieurbüros in Weinfelden erteilt wurde.

## **Film über Mitarbeiter und Tätigkeiten**

Grosse Erwartungen hätten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehabt als die Geschäftsleitung ankündigte im Rahmen dieses Jubiläums einen Film über sie zu drehen, erzählte Stefan Berger dem Publikum. Entstanden ist ein Film, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zentrum stehen und der über ihre Motivationen und Tätigkeiten Auskunft gibt. Eine Kurzversion dieses Filmes wird in nächster Zeit auch unter [www.akellerag.ch](http://www.akellerag.ch) zu sehen sein.

## **Schnupperlehre als erster Kontakt**

Regierungsrat und Chef des Departementes für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, Jakob Stark, überbrachte die Grüsse des Regierungsrates und machte sich Gedanken über die Qualität von Bauleistungen. Speziell freute es ihn,

dass die Qualität schon seit langer Zeit im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Ingenieurbüros A. Keller AG steht und nicht wenige bedeutende Bauten des Kantons zusammen mit diesem Büro realisiert werden konnten.



Regierungsrat Dr. Jakob Stark

Daneben ging er in seiner Festrede auch auf die ersten Kontakte mit dem Ingenieurbüro A. Keller AG ein. Da er im gleichen Dorf, wie die Familie Wartenweiler aufgewachsen war, lag es nahe, im Rahmen der Berufswahl auch einmal eine Schnupperlehre im Ingenieurbüro A. Keller AG zu absolvieren. Allerdings habe er dann schnell gemerkt, dass er besser schreiben als zeichnen könne, darum sei er wohl auch nicht Ingenieur geworden.